

GUSTAV LANDAUER UND RUDOLF ROCKER:

ANARCHISTEN GEGEN NATIONALISMUS UND KRIEG

Mainz, Samstag, 22. September 2018
Mainz, Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

13.30 Uhr bis 16 Uhr:

Die Abschaffung des Krieges durch die Selbstbestimmung des Volkes. Gustav Landauers anarchistische Initiative zur Verhinderung bzw. Beendigung des 1. Weltkrieges*

16 bis 18 Uhr:

Proletarischer Stadtrundgang.
Rudolf Rocker in Mainz: Heimat eines Revolutionärs.
Führung von Emmelie Öden.
Treffpunkt: Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

18-20 Uhr: Pause (mit gemeinsamem Essen)

20 Uhr:

Mit Rudolf Rocker gegen völkisches Denken*

* Workshops der Gustav-Landauer-Denkmalinitiative in Kooperation mit der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz

Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union (FAU) Frankfurt

Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz
ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr 10, Mainz



GUSTAV LANDAUER UND RUDOLF ROCKER:

ANARCHISTEN GEGEN NATIONALISMUS UND KRIEG

Mainz, Samstag, 22. September 2018
Mainz, Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

13.30 Uhr bis 16 Uhr:

Die Abschaffung des Krieges durch die Selbstbestimmung des Volkes. Gustav Landauers anarchistische Initiative zur Verhinderung bzw. Beendigung des 1. Weltkrieges**

16 bis 18 Uhr:

Proletarischer Stadtrundgang.
Rudolf Rocker in Mainz: Heimat eines Revolutionärs.
Führung von Emmelie Öden.
Treffpunkt: Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10

18-20 Uhr: Pause (mit gemeinsamem Essen)

20 Uhr:

Mit Rudolf Rocker gegen völkisches Denken*

* Workshops der Gustav-Landauer-Denkmalinitiative in Kooperation mit der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz

Freien Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union (FAU) Frankfurt

Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz
ViSdP G. Lennert, DFG-VK, Walpodenstr 10, Mainz



Gustav Landauers anarchistische Initiative zur Verhinderung bzw. Beendigung des 1. Weltkrieges

Ab 1911 wurden die Anzeichen einer drohenden kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den europäischen Mächten deutlich. Gustav Landauer versuchte, die Arbeiter aufzurütteln und zur Verweigerung der Kriegsteilnahme durch Massenkündigungen zu bewegen. Der geplante "Freie Arbeitertag" sollte als Organ der direkten Demokratie die Arbeiter und ihre Interessen vertreten und so den Ausbruch des Krieges verhindern.

Der Vortrag stellt diese bislang kaum bekannte Initiative vor und erläutert seine spätere Mitwirkung beim Bund neues Vaterland bzw. der Zentralstelle Völkerrecht, die er mitbegründete. Die Initiative Landauers wird im Kontext der anarchistischen Friedenspolitik dargestellt, die seit der Kaiserzeit stets einen hohen Stellenwert hat.

Proletarischer Stadtrundgang. Rudolf Rocker in Mainz: Heimat eines Revolutionärs. Führung von Emmelie Öden

Rudolf Rocker, der bedeutende Theoretiker und unermüdliche Praktiker des internationalen Anarcho-Syndikalismus, ist ein Sohn der Stadt Mainz. Aufgewachsen in einer Handwerkerfamilie wandte er sich früh der Sozialdemokratie zu. Durch die Bewegung der Unabhängigen gelangte er bald an anarchistische Ideen und gehört damit wohl zu den ersten Anarchisten in Mainz. Dieser Stadtführer zeigt in zehn Stationen Orte, die ihn beeinflussten und Wirkungsstätten seiner frühen Agitationsarbeit.

Mit Rudolf Rocker gegen völkisches Denken

Rudolf Rockers Hauptwerk ist wegen Urheberrechtsproblemen derzeit nur eingeschränkt verfügbar. Daher soll hiermit eine Einführung in "Nationalismus und Kultur" gegeben werden. Dieses Werk stellt bis heute eine der besten Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Strukturen der Ausgrenzungsstrategie des "völkischen Denkens" dar. Wir erläutern auf dieser Basis die gedanklichen "Kurzschlüsse" nationalistischer Argumentationen. Es geht uns darum, den AfD-Argumentationen fundiert entgegen treten zu können.

www.dfg-vk-mainz.de <https://gustav-landauer.org/denkmal>
<https://www.fau.org/ortsgruppen/frankfurt> <https://rlp.rosalux.de>

Gustav Landauers anarchistische Initiative zur Verhinderung bzw. Beendigung des 1. Weltkrieges

Ab 1911 wurden die Anzeichen einer drohenden kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den europäischen Mächten deutlich. Gustav Landauer versuchte, die Arbeiter aufzurütteln und zur Verweigerung der Kriegsteilnahme durch Massenkündigungen zu bewegen. Der geplante "Freie Arbeitertag" sollte als Organ der direkten Demokratie die Arbeiter und ihre Interessen vertreten und so den Ausbruch des Krieges verhindern.

Der Vortrag stellt diese bislang kaum bekannte Initiative vor und erläutert seine spätere Mitwirkung beim Bund neues Vaterland bzw. der Zentralstelle Völkerrecht, die er mitbegründete. Die Initiative Landauers wird im Kontext der anarchistischen Friedenspolitik dargestellt, die seit der Kaiserzeit stets einen hohen Stellenwert hat.

Proletarischer Stadtrundgang. Rudolf Rocker in Mainz: Heimat eines Revolutionärs. Führung von Emmelie Öden

Rudolf Rocker, der bedeutende Theoretiker und unermüdliche Praktiker des internationalen Anarcho-Syndikalismus, ist ein Sohn der Stadt Mainz. Aufgewachsen in einer Handwerkerfamilie wandte er sich früh der Sozialdemokratie zu. Durch die Bewegung der Unabhängigen gelangte er bald an anarchistische Ideen und gehört damit wohl zu den ersten Anarchisten in Mainz. Dieser Stadtführer zeigt in zehn Stationen Orte, die ihn beeinflussten und Wirkungsstätten seiner frühen Agitationsarbeit.

Mit Rudolf Rocker gegen völkisches Denken

Rudolf Rockers Hauptwerk ist wegen Urheberrechtsproblemen derzeit nur eingeschränkt verfügbar. Daher soll hiermit eine Einführung in "Nationalismus und Kultur" gegeben werden. Dieses Werk stellt bis heute eine der besten Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Strukturen der Ausgrenzungsstrategie des "völkischen Denkens" dar. Wir erläutern auf dieser Basis die gedanklichen "Kurzschlüsse" nationalistischer Argumentationen. Es geht uns darum, den AfD-Argumentationen fundiert entgegen treten zu können.

www.dfg-vk-mainz.de <https://gustav-landauer.org/denkmal>
<https://www.fau.org/ortsgruppen/frankfurt> <https://rlp.rosalux.de>